

> Hoch+Partner

Galerie und Werkstatt
für Holzschnitt und Hochdruck

Tapetenwerk, Halle C
Lützner Straße 91
04177 Leipzig
Telefon 0163 34 10 661
info@hoch-und-partner.com
www.hoch-und-partner.com

Öffnungszeiten
Mi–Fr 14–18 Uhr
Sa 12–17 Uhr

Die Künstlergruppe >Hoch+Partner< (Harald Alff, Susann Hoch, Stephanie Marx und Gabriele Sperlich) betreibt seit 2007 eine Werkstatt mit Galerie auf dem Gelände des Leipziger Tapetenwerks.

Die gemeinsame Werkstattnutzung und die bewusste Konzentration auf eine kontinuierliche Ausstellungsplattform für Hochdruck-Grafik sind die Eckpunkte dieser kreativen Partnerschaft. Sie betreibt die bisher einzige Galerie, die sich ausschließlich dem Hochdruck widmet. Weiterhin verbindet >Hoch+Partner< das gemeinsame Engagement für die Förderung von grafisch arbeitenden Künstlern verschiedener Generationen.

Ereignis Druckgrafik 3 >Hochdruck 2011<

Internationale Druckgrafikausstellung und Studentischer Wettbewerb in Kooperation mit dem BBKL e.V. Die beiden Preisträger des studentischen Wettbewerbs, Sylvie Ringer und Patrick Fauck, werden zum Hochdruck-Arbeitstreffen >VERSUS< eingeladen.

Eröffnung: 18. 3. 2011, 20 Uhr (Ausstellungsdauer: 19. 3.–23. 4. 2011)

>Entwicklungen I< und >Entwicklungen II<

Die Künstlergruppe >Hoch+Partner< stellt gemeinsam mit der Kuratorin Sabine Schemmrich (Museum Schloss Burgk) eigene Werke für zwei Ausstellungen zusammen. Die Auswahl gibt Einblick in die Entwicklungen der persönlichen Handschriften der Künstler.

Eröffnung >Entwicklungen I<: 29. 4. 2011, 19 Uhr (Ausstellungsdauer: 30. 4.–23. 7. 2011)

Eröffnung >Entwicklungen II<: 16. 9. 2011, 20 Uhr (Ausstellungsdauer: 17. 9.–26. 11. 2011)

Hochdruck-Arbeitstreffen und Ausstellung >VERSUS<

Acht internationale Künstler/-innen werden für vier Wochen in die Werkstatt von Hoch+Partner, ins Museum für Druckkunst und in die Werkstatt von Thomas Siemon eingeladen. Dabei werden je zwei der Künstler/-innen inhaltlich und/oder formal auf dem Gebiet des Hochdrucks zusammen arbeiten.

Arbeitsreffen: 1.–26. 8. 2011

Eröffnung >VERSUS<: 16. 9. 2011, 19 Uhr (Ausstellungsdauer: 17. 9.–15. 10. 2011)

Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstraße 38
04229 Leipzig
Telefon 0341/231 62 0
Fax 0341/231 62 10
info@druckkunst-museum.de
www.druckkunst-museum.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr
So 11–17 Uhr
Samstag geschlossen

Museum für Druckkunst Leipzig–Zwischen Technik und Kunst

Das 1994 gegründete Museum für Druckkunst präsentiert durch die Kombination einer produzierenden Werkstatt und eines Museums 500 Jahre Druckgeschichte zum Anfassen. Rund 100 funktionierende Maschinen und Pressen aus dem druckgrafischen Bereich vermitteln in einmaliger Werkstattatmosphäre historische Schriftguss-, Satz- und Druckverfahren.

Herzstück der Sammlung ist neben den zahlreichen Druckpressen und -maschinen die voll funktionsfähige Schriftgießerei, in der einem der letzten aktiven Schriftgießer Deutschlands bei der Arbeit zugeschaut werden kann. Der traditionelle Handsatz wird im Museum ebenso gepflegt wie der Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte Maschinensatz.

Eine Werkstatt für Holzstich aus der Zeit um 1900, eine komplett ausgestattete Handbuchbinderei sowie zahlreiche Kniehebelpressen bereichern und komplettieren die Sammlung. Die deutschlandweit einmalige Kollektion an Blei- und Holzlettern, Matrizen und Stahlstempeln europäischer und orientalischer Herkunft unterstreicht den Charakter des Museums als besonderen Ort der Industriekultur im Spannungsfeld von Technik und Kunst.

>Künstlerische Positionen im Hochdruck<

Die Vielfalt künstlerischer Handschriften im Hochdruck heute steht im Zentrum der Ausstellung. Regionale Positionen des sächsischen Raumes und internationale treten in einen Dialog miteinander und zeigen so künstlerische Zeitströmungen der jüngsten Vergangenheit sowie aktuelle Querbezüge auf. Ausgestellt sind u.a. Arbeiten von Brian Curling, Christine Ebersbach, Per Kirkeby, Christoph Ruckhäberle, Jan Vičar, Georges Wenger und Uta Zaumseil.

Eröffnung: 25. 8. 2011, 19 Uhr (Ausstellungsdauer: 26. 8.–30. 10. 2011)

Bund Bildender Künstler Leipzig e.V.



Projektgalerie VORORTOST
des Bundes Bildender Künstler
Leipzig e.V.
Rosa-Luxemburg-Str. 19/21
04103 Leipzig
Telefon 0341/224 76 81
Fax 0341/268 25 52
info@bbkl.org
www.bbkl.org

Öffnungszeiten der Galerie
VORORTOST
Mi–Sa 14–18 Uhr

Der Bund Bildender Künstler Leipzig e.V. gehört mit den Regionalverbänden Chemnitz und Dresden zum Sächsischen Künstlerbund und ist Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler. Der Verein ist für kulturelle, politische und auch soziale Belange der freien Künstler/-innen in der Region Leipzig tätig. Der Leipziger BBK hat derzeit rund 210 Mitglieder, die in den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Kunsthandwerk, Objektkunst, Installation und Medienkunst tätig sind. Fördermitglieder sind Hoch+Partner, Lichtdruck-Kunst Leipzig e.V., Leipziger Grafikbörse e.V.

Ereignis Druckgraphik 3 < Hochdruck 2011

Internationale Druckgrafikausstellung und Studentischer Wettbewerb in Kooperation mit Hoch+Partner
Teilnehmer sind: Peeter Allik, Benjamin Badock, Franca Bartholomäi, bureau Heuchel Klag, Lukasz Cywicki, Özlem Dalga, Christine Ebersbach, Alice Gafner, Rolf Hannes, Ute Haring, Karin Hilbers, Simone Jänke, Gabriela Jolowicz, Uta K. Kalthoff, Toomas Kuusing, Anthony Lazorko, Judith Lenz, Johanna Ludwig, Katrin Magens, Jule Claudia Mahn, Stephanie Marx, Britta Matthies, Gerlinde Meyer, Lutz Naumann, Kristina Norvilaite, Katharina Oberwelland, Joanna Paljocha, Dimitrije Pecić, Hartmut Piniek, Claudia Pircher, Nicolas Poignon, Eva Preckwinkel, Jürgen Raiber, Blanca Saccomano, Joseph Salamon, Margit Schmidt, Jutta Schmitt, Jan Schröder, Matthias Schroller, Erik Seidel, Maria Sundby, Susanne Werdin, Christiane Werner, Steffi Westermayer

Eröffnung: 17. 3. 2011, 20 Uhr, Projektgalerie VORORTOST (Ausstellungsdauer: 18. 3.–30. 4. 2011)

Veranstaltungen auf der Leipziger Buchmesse Halle 3 >Buch & Art<, Stand des BBKL e.V. H 601:

Das längste Buch der Welt: Libro della notte; Kurator: Andreas Kramer 18. 3., 14 Uhr

Künstlergespräch: >Ein Buch – ein Gespräch: Künstlerbuch< 19. 3., 20 Uhr

Kunsthistorischer Vortrag: Künstlerbuch und Hochdruck 19. 3., 15 Uhr

Das Künstlerbuch von der Idee bis zur Realisierung:

Praktische Vorführung zur Entstehung eines Künstlerbuches 20. 3., 12–13 Uhr

Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Wächterstraße 11
04107 Leipzig
www.hgb-leipzig.de

>Hochdruck an der HGB<

Während im späten 19. Jahrhundert Hochdrucktechniken als reprografische Verfahren zum Lehrinhalt der damaligen Akademie gehörten, wurden die Werkstätten mit ihren Möglichkeiten nach 1900 zum Ort freier künstlerischer Arbeit und bilden bis heute die Mitte der Hochschule. Neben historischen Zeugnissen werden aktuelle Studienarbeiten ausgestellt, die einen lebendigen und experimentierfreudigen Umgang mit allen Techniken des Hochdruckes zeigen.

Eröffnung: 25. 8. 2011, 17 Uhr (Ausstellungsdauer: 26. 8.–22. 9. 2011)

Museum der bildenden Künste Leipzig

Einrichtung der Stadt Leipzig
Katharinenstraße 10
04109 Leipzig
Telefon 0341/216 99 0
mdbk@leipzig.de
www.mdbk.de

Öffnungszeiten
Di, Do – So 10 – 18 Uhr
Mi 12 – 20 Uhr
Montag geschlossen
Feiertage 10 – 18 Uhr

Im Dezember 2004 wurde das neue **Museum der bildenden Künste Leipzig** eröffnet. Nach über 60 Jahren provisorischer Unterbringung hat eine der bedeutendsten Bürgersammlungen Deutschlands wieder ein eigenes Domizil. Auf mehr als 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden die Sammlungen sowie Wechselausstellungen präsentiert. Dieser erste Neubau eines Kunstmuseums in den neuen Bundesländern nach 1945 bietet dem Besucher ein einmaliges Zusammenspiel von Meisterwerken der Kunst und preisgekrönter Architektur. Auf fünf Stockwerken sind Werke vom 15. bis zum 21. Jahrhundert zu sehen.

Höhepunkte bilden die spätmittelalterliche Malerei, die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts und die deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts. Weitere Schwerpunkte sind das Werk Max Klingers und die Malerei der Leipziger Schule und ihrer aktuellen Nachfolger. Das Museum beherbergt überdies eine Graphische Sammlung mit mehr als 60.000 Blatt vom ausgehenden 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

> Von Dürer bis Baumgartner <

Die Ausstellung im Museum der bildenden Künste umfasst einen großen Zeitraum und zeigt Werke aus der Graphischen Sammlung des Hauses von den Anfängen des Holzschnittes bis zu jüngsten zeitgenössischen Entwicklungen. Die Präsentation reflektiert die facettenreiche Entwicklungsgeschichte des Mediums sowie die Sammlungsgeschichte des Museums. Arbeiten von Gerhard Altenbourg, Ernst Barlach, Christiane Baumgartner, Max Beckmann, Lucas Cranach, Lyonel Feininger, Käthe Kollwitz, Gustav Kluge, Frans Masereel, Wolfgang Matheuer, Karl Schmidt-Rottluff, Elisabeth Voigt und Felix Vallotton sind zu sehen.

Eröffnung: 8. 6. 2011, 18 Uhr (Ausstellungsdauer: 9. 6. – 4. 9. 2011)

Stadtgeschichtliches

Museum. Leipzig

Stadt Leipzig
Stadtgeschichtliches Museum
Leipzig
Böttchergäßchen 3
04109 Leipzig
Telefon 0341/9651 315
stadtmuseum@leipzig.de
www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Öffnungszeiten
Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr

Haus Steinstraße e.V.
Bleilau-Verlag
Steinstraße 18,
04275 Leipzig
Telefon 0341/30328884
www.haus-steinstrasse.de



Das **Stadtgeschichtliche Museum Leipzig** ist das historische Gedächtnis der Stadt.

Dinge und Informationen des Stadtgeschehens werden gesammelt, dokumentiert, kommentiert und in Ausstellungen präsentiert. Der Sammlungshorizont erstreckt sich von der Stadtwerdung Leipzigs im frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. 1909 auf der Basis der Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs gegründet, ist das Stadtgeschichtliche Museum heute ein Netzwerk mehrerer Museumstypen mit jeweils unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Erst in ihrer Gesamtheit bilden sie ein sich ergänzendes facettenreiches Bild städtischer Kulturgeschichte. Es besteht der Anspruch, das Stadtgeschichtliche Museum zu einem Magneten der Leipziger Kulturlandschaft zu entwickeln, dessen Anziehungskraft weit über die Stadtgrenzen hinaus von Leipziger Kultur und Geschichte, von Bürgerstolz und Bürgersinn berichtet.

Zum Stadtgeschichtlichen Museum gehören:

Neubau mit dem Kindermuseum LIPSIKUS, Altes Rathaus, Völkerschlachtdenkmal und FORUM 1813, Schillerhaus, Museum Zum Arabischen Coffe Baum, Sportmuseum und Alte Börse.

Ferienwerkstatt >Hochdruck<

Kooperationsprojekt des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig mit dem Bleilau-Verlag/Haus Steinstraße e.V. Die Ferienwerkstatt lädt Kinder und Familien ein, das älteste aller Druckverfahren kennen zu lernen und selbst auszuprobieren. Das Angebot reicht vom Illustrieren zu Mundartgedichten von Lene Voigt über das Verzieren von Tüchern mit selbst hergestellten Modellen bis zum Gestalten eines zum Riesenholzschnitt wachsenden Druckstockes. Jeweils nachmittags wird sich ein Künstler des >Hochdruck-Arbeitstreffens VERSUS< im Museum vorstellen und gemeinsam mit kleinen und großen Besuchern grafisch gestalten und experimentieren.

Zeitraum: 8. 8. – 12. 8. 2011 / 15. 8. – 19. 8. 2011

edition carpe plumbum

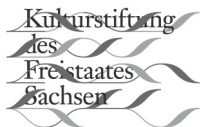
Thomas Siemon
Spinnereistraße 7 (420)
04179 Leipzig
Telefon 0341/420 67 18
t.siemon@carpe-plumbum.de
www.carpe-plumbum.de

Die **edition carpe plumbum** hat ihr Domizil im kreativen Umfeld der Leipziger Baumwollspinnerei in Leipzig-Plagwitz. Neben einigen hundert Bleisatzschriften bieten verschiedene Druckmaschinen bis hin zur Schnellpresse im Format 70 x 100 cm vielfältige Möglichkeiten für eigene Projekte und Auftragsarbeiten. In den letzten Jahren haben viele Künstlerinnen und Künstler diese Produktionsmöglichkeiten für Hochdruckgrafik für sich entdeckt. Unter anderem werden die originalgrafischen Bücher des LUBOK Verlages (www.lubok.de) hier gedruckt.

Die Werkstatt ist ebenso Sammlung wie Atelier, Labor und Ort für Experimente, lebendig gehalten durch die Bücher, Grafikdrucke und vielfältigen anderen Drucksachen, die dort entstehen. Neben den druckgrafischen Arbeiten, die für und mit Künstlern hier entstehen, stellt die Auseinandersetzung mit neuer Literatur und den Schnittstellen zwischen alten und neuen Medien einen weiteren Schwerpunkt dar.

Arbeitstreffen: 1. – 26. 8. 2011

Gefördert
durch die Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen



Stadt Leipzig
Kulturamt

ROMERTURM
1885

culturtraeger

HOCHDRUCK in Leipzig 2011

Hoch + Partner
Museum für Druckkunst Leipzig
Bund Bildender Künstler Leipzig e. V.
Museum der bildenden Künste Leipzig
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Hochschule für Grafik und Buchkunst
Leipzig
carpe plumbum/Thomas Siemon

Informationen
Ausstellungen
Veranstaltungen
www.hochdruck-leipzig.de